

## Mai 2024

### Samstag, 4. Mai:

Auf dem Rathausplatz findet eine Segnung der Motorräder und deren Fahrerinnen und Fahrer statt. An die 40 Motorradbegeisterte sind gekommen, um Gottes Segen für eine unfallfreie Saison 2024 zu erbitten. Anschließend wird in Kolonne durch die ganze Marktgemeinde gefahren, um beim FF-Fest in der Hummerhalle den herrlichen Frühlingstag ausklingen zu lassen.



Die erste Mai-Andacht ist mit über 20 Pfarrangehörigen ein erfreulicher Auftakt für den Marienmonat Mai. Da die Organistin erkrankt ist, singen alle kräftig mit und gestalten so eine wunderschöne Andacht.

### Montag, 6. Mai:

Der erste Bittgang fällt einem Gewitter zum Opfer, Gebete und Messe zum Bitttag werden in der Kapelle in Bärndorf gehalten, anschließend lädt die Dorfgemeinschaft Bärndorf zu einer Agape ins Feuerwehrhaus.



### Dienstag, 7. Mai:

Auch der zweite Bittgang kann wegen Regens nicht stattfinden, die Messe für beide Dorfgemeinschaften wird in der Kapelle in Pischelsdorf gefeiert.



### **Christi Himmelfahrt, 9.Mai:**

War es bei der Generalprobe der Erstkommunion am Mittwoch wettermäßig noch grau und düster, stellt sich die Sonne am Christi-Himmelfahrts-Tag, passend zum Thema der Feier „Gottes Liebe ist wie die Sonne“, pünktlich ein. Da heuer nur 15 Kinder ihren großen Tag feiern, ist es ein schöner Gedanke, dass die Patinnen und Paten die Taufkerzen am Licht der Osterkerze entzünden und ihren Patenkindern zum Taufbekenntnis überreichen. Nach der sehr schön gestalteten Messe ziehen die Kinder zum Frühstück in die Volksschule, ihr erwachsenen Angehörigen laben sich beim Pfarr-Café der Pfarrgemeinderäte. Das bringt immerhin 620 Euro. Allerdings sagen die Pfarrgemeinderätinnen, dass das Aufstellen der Tische und Bänke für sie, die auch nicht mehr die Jüngsten sind, sehr beschwerlich ist. Pfarrer Sanocki organisiert daher für das Pfarrcafé zur Firmung helfende männliche Hände. Gemeindearbeiter werden aushelfen.



### **Samstag, 11.Mai:**

Die zweite Mai-Andacht ist etwas weniger gut besucht, irgendwann wird sich die Frage stellen, wie lange diese Andachtsform noch gepflegt werden kann. Die „treuen“ Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach und nach weniger. Ähnliches gilt für die Kreuzwegandachten oder das Rosenkranzgebet. Der Zug der Zeit geht möglicherweise in Richtung Einmaligkeit anstelle der Regelmäßigkeit.

### **Sonntag, 12. Mai:**

Wegen der vielen Feste heuer gibt es zum Muttertag zwar ein sehr gut gehendes Muttertagsstandl (580 Euro!), aber keine Familienmesse. Der Anlass wird aber sehr wohl gewürdigt. Die Predigt dreht sich um die unterhaltsame Geschichte „Als Gott die Mutter erschuf“ und nach der Messe verteilen Pfarrer Mag. Sanocki und die PAss Barbara Berger persönlich Blumen an Mütter und Frauen im mütterlichen Dienst. Der Altpfarrer von Tulln-St. Severin Anton Schwinner feiert die Messe als Gast in der Kirchenbank mit. Er kann aus gesundheitlichen Gründen nicht sehr lange stehen und möchte in Hinkunft die Sonntagsmesse in den Pfarren des Dekanates mitfeiern.



### **Pfingsten, 18.-20.Mai:**

Zu Pfingsten feiert Pfarrer Mag. Sanocki seinen 30. Weihetag mit einer Festmesse in der Heimat. Die jährlichen Exerzitien mit den Jahrgangskollegen finden in Tschenschow statt.

Die mit vierzehn Pfarrangehörigen besuchte Maiandacht am 18. gestaltet PAss Barbara Berger, die Wortgottesfeiern zu Pfingsten leitet Michael Ledwinka.

Am Pfingstmontag feiert Altpfarrer August Blazic mit der Pfarre die Festmesse, musikalisch gestaltet von FancyFair. Entgegen der Volksweisheit, zu Pfingsten müsse es regnen, sind die Pfingstfeiertage wunderbar sonnige Frühlingstage.



### **Samstag, 25.Mai:**

Das folgende Wochenende steht ebenfalls unter einem guten Stern. Die Marktgemeinde kann ihr Eröffnungsfest bei bestem Wetter feiern, auch am 25., dem Firmungstag, herrscht optimales Wetter. Der Firmspender Dechant Gregor Slonka lockert seine Predigt mit Zitaten aus den an gerichteten Briefen der Firmlinge auf, die durchaus auch kritische Töne enthalten. Die Gruppe Harmonie gestaltet die Messe musikalisch, die Spendung des Sakramentes der Firmung an die fünfundvierzig Kandidatinnen und Kandidaten begleiten leise Gitarrenklänge. Auch das Pfarr-Café wird gut besucht, alle sind glücklich und zufrieden.



Dafür kommen zur Maiandacht am Abend nur neun Pfarrangehörige, die vielen Feierlichkeiten fordern natürlich ihren Tribut.

### Sonntag, 26.Mai:

Am 26. kommt es nach der gut gestalteten Festmesse zur Segnung der neu errichteten Räume der Gemeinde, der Schule, des Musikheims und des Museums. Und das gute Wetter hält an bis nach der letzten Mai-Andacht beim Wössmarterl in Erpersdorf. Die 28 Mitfeiernden kommen alle trocken nach Hause, dann setzt ein heftiger Platzregen ein.



### Fronleichnam, 30.Mai:

Der letzte große nachösterliche Feiertag beginnt bei strahlendem Sonnenschein. Die Messe wird vor der Kirche gefeiert, die Pfarrangehörigen sind offenbar nach dem Eröffnungsfest vom vergangenen Wochenende noch erschöpft, die Teilnehmerzahl ist auffallend schwach, die anschließende Prozession überschaubar. Trotzdem gelingt ein würdiges Fest, wenn auch manche Verkehrsteilnehmer keine Rücksicht auf die religiöse Feier nehmen. Beim Wegräumen helfen viele mit. Der dringend notwendige Regen setzt am späten Nachmittag ein.

